

Fachinformatiker/in für Systemintegration

Weitere Infos zur Ausbildung
sind im Internet zu finden
unter der Adresse:
www.berufenet.arbeitsagentur.de

Informationen zur dualen Ausbildung:

- Anerkannter Ausbildungsberuf
- Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
- Ausbildungsdauer 3 Jahre
- Lernorte sind Betrieb und Berufsschule am Standort Kaiserslautern

Was macht man in diesem Beruf?

Fachinformatiker für Systemintegration sind für alle Bereiche der Kreisverwaltung tätig. Ihre Hauptaufgabe ist das Konzipieren, Realisieren und Administrieren von IT-Systemen. Darüber hinaus installieren und konfigurieren sie Netzwerke und sind für die Eingliederung von Hard- und Software in das bestehende IT-System zuständig.

Berufspraktische Ausbildung

Die Ausbildung ist im Fachbereich 1.2 – IT und Digitalisierung angesiedelt. Da die Unterstützung und das Fachwissen des IT-Bereiches jedoch in allen 7 Abteilungen gefragt ist, ermöglicht die Ausbildung einen Einblick in mehrere Abteilungen und deren breit gefächerte Aufgabenspektren.

Worauf kommt es an?

- Der Großteil aller Aufgaben im öffentlichen Dienst wird mittels technischer Anwendungen erledigt. Die IT setzt demnach an der Basis des Dienstbetriebs an und sorgt für einen reibungslosen Arbeitsablauf. Sie wird dabei auch sehr häufig in Bereichen tätig, die sensible und datenschutzrechtlich relevante Angelegenheiten beinhalten. Für die Mitarbeit in der IT sind daher **Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein, Verschwiegenheit, Kommunikationsfähigkeit** und **technisches Geschick** elementare und unerlässliche Softskills.
- Durch die voranschreitende Digitalisierung ist der Bereich IT und Digitalisierung ein spannendes Berufsfeld, das einem ständigen Wandel begegnet. Erforderlich ist daher eine **Affinität zu Technik** sowie **Motivation**, auf die sich stetig wandelnden technischen Standards einzugehen und bei deren Umsetzung engagiert mitzuwirken. Ausgezeichnete Kenntnisse der Microsoft Office Anwendungen sind folglich unverzichtbar.
- Außerdem steht im öffentlichen Dienst die Anwendung von Rechtsvorschriften und anderen gesetzlichen Vorgaben sowie die Arbeit mit Fristen und Finanzen an der Tagesordnung. Deshalb sind gute Kenntnisse in **Deutsch und Mathematik** ebenso sehr wichtig.

Arbeitsbedingungen:

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Im Kalenderjahr werden 30 Tage Urlaub gewährt.

Schulabschluss:

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Aufgrund der Anforderungen in der Ausbildung erwarten wir jedoch Bewerber/innen mit einem **mittleren Bildungsabschluss** (oder Fachhochschulreife).